Eine Veranstaltung von

Gesamtkirchengemeinde und Münstergemeinde Ulm
Verein für Kirche und Kunst in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Ulmer Münster

verein für kirche und kunst in der evangelischen landeskirche in württemberg e.v.

zu

EUROPÄISCHES
KULTURERBEJAHR 2018
SHARING
HERITAGE

in Kooperation mit

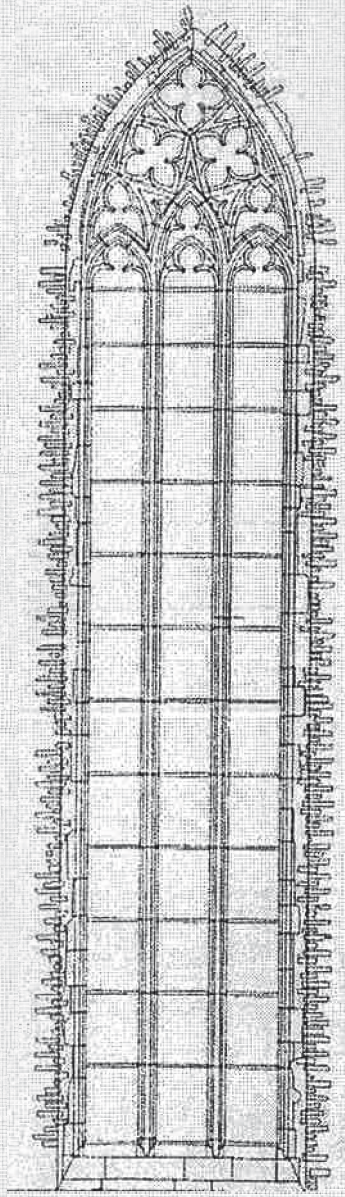
GESELLSCHAFT FÜR GEGENWARTSKUNST UND KIRCHE

Artheon.

Präsentation der Entwürfe im Ulmer Münster von 15. April bis 5. Juni 2018.
Festgottesdienst zur Übergabe des neuen Friedensfensters am Pfingstsonntag 20. Mai 2018. Zum Projekt erscheint eine Publikation.

Und Friede auf Erden …
Gegenwartskunst im historischen Raum

Entwürfe für das Neue Friedensfenster
im Ulmer Münster



Sonntag 15. April 2018
Ausstellungseröffnung
Ulm Münster

Sonntag, 15. April 2018

Ausstellungseröffnung
Ulm Münster

16.00 Uhr

Pfarrer Peter Schaal-Ahlers
Begrüßung der veranstaltenden Münstergemeinde

Helga Heilbronner
Grußwort Münstergemeinde und
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ulm

Dekan Marcus Keinath, Reutlingen
Grußwort Verein für Kirche und Kunst

Kirchenrat Reinhard Lambert Auer, Stuttgart,
Kunstbeauftragter der Evang. Landeskirche Württemberg

Einführung in das Projekt „Neues Friedensfenster“
und in die Ausstellung

Musikalische Gestaltung:
Burkhard Wolf & Bobbi Fischer

Im Anschluss

Empfang im JAM
Gespräche bei Imbiss und Getränken

(JAM: Münsterplatz 21, 89073 Ulm,
nördlich des Münsters)

Das Ulmer Münster als herausragendes Baudenkmal verfügt in seiner Ausstattung auch über einen Bestand bedeutender Glasmalerei. Im südlichen Seitenschiff wurde nach den Kriegszerstörungen der Verglasungen des 19. Jh. ab den 1960-er Jahren mit dem Einbau neuer künstlerisch gestalteter Fenster begonnen. Seither entstand über einen Zeitraum von fünf Jahrzehnten eine Reihe von Werken namhafter Glaskünstler der Gegenwart, die nun mit dem neuen „Friedensfenster“ an Stelle der letzten bislang noch vorhandenen Notverglasung zur Vollständigkeit gebracht werden kann. Ermöglicht wird die Realisierung ein weiteres Mal durch eine großzügige Einzelspende.

In einem Gutachterverfahren mit sechs eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern wurde **Thomas Kuzio** mit seinem Entwurf für die Beauftragung empfohlen. Die Entwürfe der anderen beteiligten Künstlerinnen und Künstler sind jedoch gleichermaßen von herausragender gestalterischer Qualität und erschließen ein interessantes aktuelles Spektrum zeitgenössischer Glaskunst. Die Präsentation von Positionen gegenwärtiger künstlerischer Arbeit in ihrer Bezugnahme auf einen historischen Raum setzt so zugleich einen gewichtigen Akzent im „Europäischen Kulturerbejahr.“

Die Künstlerinnen und Künstler:

Gerlach Bente

Bernhard Huber

Thomas Kuzio

Julian Plodek

Christine Triebsch

Angelika Weingardt